



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherische

**Matthäuskirchgemeinde**

**Leipzig Nordost**



# Gemeindebrief

April – Mai 2013



Liebe Gemeinde,  
irgendwann kommt er doch – der Frühling, auch wenn es in diesem Jahr erhebliche Zweifel gab (es ist eher schon Ende März, gerade habe ich eine Stunde Schnee geschippt, vor meinem Fenster ist alles weiß). Kein Wunder, wenn für viele Ostern vor allem ein Frühlingsfest ist.

Natürlich kann ich es auch genießen, am Ostersonntag im Freien zu sitzen und mir die Sonne ins Gesicht scheinen zu lassen. Aber Gott sei Dank ist Ostern für Christen mehr als das Fest der Frühblüher und neugeborenen Lämmchen.

Wir dürfen es feiern als das Fest der Auferstehung, als Sieg über Mutlosigkeit und Verzweiflung und – so unglaublich uns das immer wieder klingen mag – als Überwindung des Todes. Was hätten wir sonst zu hoffen, wenn es wirklich ernst wird? Was hätten wir sonst zu hoffen, wenn es das erste Ostern damals nicht gegeben hätte?

Ich kann es verstehen, wenn viele Christen diese Hoffnung für sich so greifbar, so vorstellbar wie möglich machen wollen. Gerade wurde im „Sonntag“, unserer Kirchenzeitung, eine Debatte darum ausgetragen, wie man an die Auferstehung von Jesus glauben müsse. Als historisches Ereignis lasse sie sich nicht fassen, meint Rochus Leonhardt, Professor für systematische Theologie in Leipzig. Er könne sich nicht vorstellen, dass der Leichnam Jesu auferstanden sei. Entscheidend für ihn ist, dass der lebendige Jesus heute gegenwärtig ist, „wo das Evangelium von der Nähe Gottes in dieser Welt Glauben schafft und Mut zum Leben weckt“.

Nein, sagen dagegen Studenten des Theokreises, einem Zusammenschluss

Leipziger Theologiestudenten, die ihr „Studium in Verantwortung vor der Bibel meistern“ wollen. Wer wirklich an die Auferstehung Jesu glaube, müsse auch glauben, dass das Grab von Jesus leer gewesen sei.

Für meinen eigenen Auferstehungsglauben brauche ich den historischen Beweis für das leere Grab nicht. Für mich genügen die wunderbaren Worte, die Paulus über den neuen Leib der Auferstehung geschrieben hat: „Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich. Es wird gesät in Niedrigkeit und wird auferstehen in Herrlichkeit. Es wird gesät in Armseligkeit und wird auferstehen in Kraft. Es wird gesät ein natürlicher Leib und wird auferstehen ein geistlicher Leib“ (1. Kor. 15,42-44). So wird auch mein natürlicher Leib einmal im Grab bleiben. Meiner Hoffnung, dass ich dann leiblich, verwandelt in einen geistlichen Leib, in Gott zurückkehren werde, tut das keinen Abbruch. Vorstellen kann ich mir das freilich nicht. Wichtiger ist mir, dass die Kraft der Auferstehung jetzt schon lebendig macht. Die Worte des indischen Bischofs Johnson Gnanabaranam sprechen mir da aus dem Herzen:

„Oft bin ich verwirrt.

Ich denke, Du lebst nicht mehr, mein Heiland.

Mein Heiland, Du bist auferstanden, Du bist gesehen worden, du lebst.

Ich höre eine Stimme in meinem Herzen: Dein Heiland lebt.

Obwohl ich Dich nicht sehe, glaube ich, dass Du auferstanden bist.

Ich werde voller Freude und Friede.

Die Auferstehung verändert und erneuert mich.“

Der Pfarrer  
Johannes Kohler

## Gemeideausflug zur Mauritiuskirche nach Wolkenburg

Fahren Sie mit uns zu Himmelfahrt, am 9. Mai, zur schönsten klassizistischen Kirche Sachsens. Die Besichtigung hat für uns auch Bedeutung, weil wir die Ausstattung unserer Schönefelder Kirche vergleichen können, auch sie ist innen klassizistisch. Je nach Zeit wollen wir außerdem noch Schloss Waldenburg besuchen.

Als Preis für Fahrt und Essen haben wir wieder 20 bis 25 € angepeilt. Beginn soll etwa 8.30 Uhr, gestaffelt nach den Treffpunkten sein. Die Ankunft am Abend schätzen wir auf 17.00 Uhr. Bitte reservieren Sie sich diesen Tag für die Gemeinde und informieren Sie sich im Gottesdienst oder in den Gemeindegremien über die weiteren Angaben zur Fahrt.



*Ihr Konrad Taut*

## Der bunte Fleck

kann auf dem weißen Hemd sehr ärgerlich sein, anders ist es, wenn er auf grauem Beton als Blickfang strahlt. Wie denken Sie über bunte Flecken bei sich? Oder sind Sie gar ein bunter Fleck auf einfarbigem Grund? Das soll Thema sein zum Stadtteilfest, jetzt Früh-



Gottesdienst zum Stadtteilfest 2012

lingsfest, in Schönefeld am 05. Mai 10 Uhr im Mariannenpark. Gestaltet wird der Gottesdienst wieder von verschiedenen Kreisen, wie Chor und Kindern und in Zusammenarbeit mit dem CVJM und katholischer Gemeinde. Seien Sie herzlich eingeladen.

*Ihr Konrad Taut*

## Einladung zum Baggergottesdienst

Wenn wir doch einmal eine Taufe im Baggersee hätten, das wäre doch was, oder?

Aber das brauchen wir gar nicht als besonderen Höhepunkt, denn der Baggergottesdienst ist auch so ein besonderer Gottesdienst. Ganz frei unter Gottes Himmel, inmitten der Welt, gemeinsam mit vielen Leuten.

Lassen Sie sich herzlich einladen zu diesem open air Gottesdienst am 26. Mai, 10.00 Uhr. Sitzplätze sind ausreichend vorhanden. Und wenn das Wetter warm genug sein sollte, können Sie ja hinterher doch noch in den Baggersee hinein gehen ☺.

(Falls wider Erwarten Regenwetter sein sollte, dann sind wir in der Kirche.)



## Konfifahrt 2013

Wir glauben, wir können für alle anderen Teilnehmer einschließend sagen, dass die Konfifahrt eine unvergessliche Zeit war. Am Montag in der ersten Ferienwoche ging es los. Wir trafen uns alle am Busbahnhof, um dann auf 2 Busse verteilt nach Schmiedeberg zu fahren. Als wir ankamen, begrüßte uns als erstes der viele Schnee. In unserem Heim bekamen wir ein warmes Mittagessen, eine kleine Ansprache, und dann ging es an die Zimmerverteilung. Zu diesem Zeitpunkt wussten wir allerdings noch nicht, was uns alles erwarten würde. Interessante workshops zu den 10 Geboten, die meist am Vormittag stattfanden, ebenso kreative Rollenspiele bzw. verrückte Chaosspiele. Auch einen ergreifenden Film durften wir uns ansehen. Es ging um die junge Bethany, eine professionelle Surferin, die durch einen Haiangriff ihren Arm verlor. Doch mit ihrem Glauben an Gott und ihrem starken Willen hat sie es geschafft, wieder zu surfen (nach einer wahren Begebenheit). Ein von allen Konfis mitgestalteter Gottesdienst durfte natürlich ebenfalls nicht fehlen. Auch ein hoffentlich für alle lustiger Spieleabend, mündend in eine Nachtwanderrung, die freiwillig bestanden werden konnte, fand statt. Das war auch schon unser letzter Abend. Mehr oder weniger ausgeschlafen (in unserem Fall - gar nicht) ging es am Morgen zurück nach Leipzig. Wir danken allen Pfarrer/ innen und Teamern, das sie uns diese schöne Zeit ermöglicht haben.



P.S. An unsere lieben 8. Klasse Konfis, wir werden euch in unseren Konfistunden total vermissen. Ohne euch wäre für uns die Konfifahrt etwas ganz anderes gewesen, längst nicht so schön. Wir hoffen, das wir auch nach eurer Konfirmation mit euch in Kontakt bleiben und uns wieder sehen in der JG.

*Johanna und Héloïse*

## *nachgedacht...*

Auf der Titelseite des letzten Gemeindebriefes war ein Handy mit einer Kurznachricht (sms) zu sehen. Es gab unterschiedliche Sichtweisen, wie sich im nachhinein herausstellte, wer die Nachricht geschrieben hat - obwohl es eigentlich eindeutig ist. Spannend eben, wer es wie und warum so liest ... *nachgedacht*.

*PfarrerIn Grit Markert*

## "Lasset die Kindlein zu mir kommen"!

Ja, und sie kamen wirklich, zu unserem 1. Krabbelgottesdienst am 24. Februar 2013. Sehr kindgerecht für die Aller kleinsten 0-3 Jahre brachte unsere Gemeindepädagogin Marieke Wolf mit Pfarrerin Grit Markert die Geschichte der Arche Noah nahe. Facettenreich mit vielen Handbewegungen und Gesang, musikalisch umrahmt von unserer Kantordin Manuela Vorwergk, konnten die Kleinsten zusammen mit ihren Eltern Gottes Wirken erfahren. Ganz wichtig waren die Buntstifte, mit denen jeder selbst an dem großen bunten Regenbogen malen konnte. Bei einem anschließenden gemütlichen Kaffeetrinken kamen sich die jungen Familien durch anregende Gespräche näher.

Mit unseren Aller kleinsten im Boot gibt unser Glaube Hoffnung. Vielleicht bald mal wieder, vielen Dank!

*Almut Wagner*



## Reise nach Frankreich

Froh und dankbar blicken wir zurück auf den gelungenen Weltgebetstag, den wir am 1. März 2013 mit über 60 Erwachsenen und Kindern feiern konnten. Erstmals waren wir zu Gast in den Räumen der Katholischen Gemeinde "Heilige Familie". Wie schön, dass wir diesmal einen so großen ökumenischen Vorbereitungskreis hatten. Allen Frauen, die hier mitwirkten, gilt besonderer Dank. Mit Begeisterung und Liebe haben wir versucht, dem Land Frankreich in seinen vielen Facetten auf die Spur zu kommen. Wir haben uns aufrufen lassen vom thematischen Anliegen des Gottesdienstes und bedacht, warum es gut und wichtig ist, Fremden eine Heimat zu geben - auch hier bei uns. Ein besonderer Höhepunkt waren die leckeren französischen Speisen, die uns unser



Nachbarland im Anschluss an den Gottesdienst so richtig schmackhaft machen konnten. Erstmals feierten auch viele Kinder den Kindergottesdienst zum Weltgebetstag mit. Mit zahlreichen Bildern zu Land und Leuten stimmten wir uns ein und fragten uns, wo wir selbst schon einmal fremd waren. Schnell hatten die Kinder Situationen aus Schule und Kindergarten parat und wir konnten überlegen, was man denn eigentlich machen muss, damit sich Fremde auf- und angenommen fühlen. Die Kinder hatten gute Ideen und bastelten am Ende eine lange Papiermenschekette als gutes Beispiel – wir sollten uns alle immer wieder die Hand reichen.

Übrigens; Im nächsten Jahr sind Sie und ihr wieder eingeladen. Dann geht die Reise nach Agypten...

*Anja Funke und Marieke Wolf*

## Kirchenvorstands Rüstzeit 2013

In jedem Jahr trifft sich der Kirchenvorstand für eine Rüstzeit von Freitagabend bis Sonntag nach dem Mittagessen, diesmal wieder in Schmannewitz, im frisch renovierten Rüstheim neben der Kirche. Die Rüstzeit bietet nicht nur Gelegenheit zum gemeinsamen Gebet und Bibelarbeit, sondern vor allem die Möglichkeit, Themen außerhalb der Tagesaktualität vertieft zu diskutieren. Aber auch die persönliche Zeit zum Gespräch untereinander, ein Spaziergang und der gemeinsame Kirchgang am Sonntag standen auf dem Programm. Der Kirchenvorstand beschäftigte sich dabei inhaltlich in erster Linie mit der Frage der Fortentwicklung des Gebäudekonzeptes, wie es auf der letzten Gemeindeversammlung vorgestellt wurde und um die ersten Schritte zur Umsetzung. Auch die Entwicklung unserer Gemeinde für die



Zukunft nahm einen weiten Raum ein, die von der Landessynode noch zu beschließenden Strukturreformen werden auch an unserer Gemeinde nicht folgenlos vorübergehen. Die nächsten Monate werden hier weitreichende und teilweise schmerzhaft Entscheidungen von uns fordern, die wir als Kirchenvorstand hoffen mit Gottes Hilfe und gemeinsam mit der Gemeinde bewältigen zu können. Wir bitten um ihre Unterstützung im Gebet.



*Bernd Othmer*

## Das sind unsere Konfirmanden

Am 21. April werden diese Mädchen und Jungen in der Gedächtniskirche Schönefeld konfirmiert. Herzliche Einladung zu diesem Festgottesdienst. Allen Konfirmanden wünschen wir einen unvergesslichen Tag.



Emily Tobiaschek



Sven Förster



Richard Grünewald



Maximilian Kaul



Tobias Krinke



Julius Krös

in Schönefeld, Mockau und Thekla

Bibelgesprächskreis in Mockau:	Donnerstag, 18. April und 16. Mai bei Fam. Michaelis (Beuthstr. 51)		19:30
Bibelgesprächskreis in Thekla:	Donnerstag, 25. April und 23. Mai	(PfTh)	19:30
Bibelgesprächskreis in Schönefeld:	Dienstag, 23. April und 21. Mai	(PfSf)	16:00
Bibletalk:	Dienstag, 16. April und 14. Mai	(PfSf)	19:30
Lettland/Osnabrück - Kreis	nach Vereinbarung	(PfSf)	19:00
Gesprächskreis „Lichtblick“ / Wurzeln und Flügel:	Donnerstag, 11. April und 09. Mai ( <i>Teilnahme Gemeindeausflug</i> )	(KMo)	19:30
Gesprächskreis I Schönefeld:	Mittwoch, 24. April (Bibelarbeit) und 22. Mai (Christoph Wonneberger im Gespräch mit uns)	(GSf)	19:30 19:00
Gesprächskreis II Schönefeld:	Mittwoch, 18. April ( <i>Themenabend „Kirchentag“</i> ) und 16. Mai ( <i>aktuelle. Fragen zum Wieder- aufbau der Universitätskirche</i> )	(GMo) (PfSf)	19:00 19:00
Gesprächskreis „Offener Abend“ / Sonntags- runde:	Mittwoch, 10. April und <u>Dienstag</u> , 07. Mai ( <i>Thema „Jochen Klepper“</i> ) bei Fam. Helmer (Tauchaer Str. 107)		19:00
AG Energie und Umwelt	Donnerstag, 25. April und 23. Mai	(PfTh)	18:00

Frauenkreis:	Dienstag, 09. April und 21. Mai	(GSf)	14:00
Seniorentanz in Schönefeld:	mittwochs	(GSf)	14:00
Seniorenkreis Schönefeld:	Dienstag, 02., 16. und 30. April, am 14. und 28. Mai und am 11. Juni	(GSf)	14:00
Seniorenkreis Mockau / Thekla:	Dienstag, 09. und 23. April, am 14. und 28. Mai und am 11. Juni	(GMo)	14:30

Besuchsdienst Schönefeld:	Freitag, 19. April	(PfSf)	14:00
Besuchsdienst Mockau:	Mittwoch, 29. Mai	(GMo)	09:30
Besuchsdienst Thekla:	Mittwoch, 14. April und 15. Mai im APH- Oelsnitzer Str.2 (16:30 Nachbesprechung)		<u>15:45</u>

Blaues Kreuz in Schönefeld:	montags	(GSf)	18:30
Blaues Kreuz in Mockau:	montags	(KMo)	18:30

Die **Treffpunkte** sind wie folgt gekennzeichnet:

(Tsf)-Turmzimmer Kirche Schönefeld, (KMo)-Anbau Kirche Mockau,

(GSf)-Gemeindehaus Schönefeld, (GMo)-Gemeindehaus Mockau,

(GTh)-Gemeindehaus Thekla, (PfSf)-Pfarrhaus Schönefeld, (PfTh)-Pfarrhaus Thekla.

## Kirchenmusik

Spatzenchor 3-6 Jahre:	mittwochs	(Pfsf)	16:15
Kinderchor 1.-4. Klasse:	mittwochs	(Pfsf)	17:15
Tiny Lights Chor ab 5. Klasse:	dienstags	(Pfsf)	17:45
Gospelchor Little Light of L.E.:	mittwochs (www.littlelight-leipzig.de)	(GMO)	19:30
Kantorei:	montags	(GMO)	19:30
Seniorenchor:	dienstags	(GMO)	10:00
Kinderflötenkreis:	montags	(GMO)	17:00
Altblockflötenkreis:	montags	(GMO)	16:15
Instrumentalkreis:	dienstags	(Pfsf)	19:30
Bläserkreis:	donnerstags	(GSf)	18:45

## Kinder- und Jugend

Krabbelkreis 0-3 Jahre:	mittwochs	(Pfsf)	09:00
Vorschulkreis 4-6 Jahre:	mittwochs	(Pfsf)	17:15
Christenlehre 1.-4. Klasse:	mittwochs	(Pfsf)	16:15
Christenlehre 5.-6. Klasse:	dienstags	(Pfsf)	16:30
Konfirmanden 7.-8. Kl.:	dienstags	(GSf)	16:30
Junge Gemeinde:	dienstags	(GSf)	19:00

**Offener Treff** „Füreinander-Miteinander“ Gespräche, Themen und soziale Beratung donnerstags von 15-17 Uhr im Gemeindehaus Ossietzkystr. 22, mit den nächsten Themen:

04.04.13	Plaudern
11.04.13	Pfr. Taut
18.04.13	Spielenachmittag
25.04.13	Buchbesprechung
02.05.13	Plaudern
09.05.13	Gemeindeausflug
16.05.13	Pfr. Zaumseil: Warum wir aneinander vorbeireden
23.05.13	Pfr. Taut
30.05.13	Musik
	<i>Änderungen vorbehalten</i>



**Jahreslosung 2013:** *Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir. (Hebräer 13,14)*

Monatsspruch April 2013: *Wie ihr nun den Herrn Christus Jesus angenommen habt, so lebt auch in ihm und seid in ihm verwurzelt und gegründet und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und seid reichlich dankbar.*

*Kolosser 2,6-7*

<b>01. April</b>	<b>Ostermontag</b>		
Mockau	10:00	Predigtgottesdienst	<i>Pfr. K. Taut</i>

<b>07. April</b>	<b>Quasimodogeniti</b> (1. Sonntag nach Ostern)		
Thekla	10:00	Predigtgottesdienst 	<i>Pfrn. G. Markert</i>
Schönefeld	<u>16:00</u>	Familiengottesdienst mit Kindermusical ( <i>Siehe Seite 12</i> )	<i>Pfr. K. Taut</i>

<b>14. April</b>	<b>Misericordias Domini</b> (2. Sonntag nach Ostern)		
Schönefeld	9:30	Orgelmatinee	<i>H. Min</i>
	10:00	Abendmahlsgottesdienst 	<i>Pfr. K. Taut</i>
Mockau	10:00	Abendmahlsgottesdienst 	<i>Pfr. J. Markert</i>

<b>21. April</b>	<b>Jubilate</b> (3. Sonntag nach Ostern)		
Schönefeld	10:00	Konfirmationsgottesdienst  ( <i>mit Gospelchor</i> )	<i>Pfrn. G. Markert</i>

<b>28. April</b>	<b>Kantate</b> (4. Sonntag nach Ostern)		
Schönefeld	10:00	Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis mit Kirchencafé ab 9:30 ( <i>mit Kurrende und Spatzenchor</i> )	<i>Pfr. J. Markert</i>
Thekla	10:00	Abendmahlsgottesdienst ( <i>mit Bläserkreis</i> )	<i>Pfr. K. Taut</i>

- **Andachten im Johanniterhaus „Am Mariannenpark“ Taubestraße 67**  
Mittwoch, 24. April und 15. Mai jeweils 16:00
- **Andachten im Pflegeheim Mockau Friedrichshafener Str. 191**  
Mittwoch, 17. April 15:30
- **Andachten im Altenpflegeheim AWO Oelsnitzer Str. 2**  
Mittwoch, 14. April und 15. Mai jeweils 15:45



= Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Monatsspruch Mai 2013: *Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen!*  
*Sprüche 31,8*

<b>05. Mai</b>		<b>Rogate</b> (5. Sonntag nach Ostern)		
Schönefeld	10:00	Ökumenischer Stadtteilstadtgottesdienst 		<i>Pfr. K. Taut</i>
		<i>im Mariannenpark (mit Kantorei und Bläserkreis)</i>		
Mockau	10:00	Predigtgottesdienst		<i>Pfr. J. Markert</i>

<b>09. Mai</b>		<b>Christi Himmelfahrt</b>		
		<i>Gemeindeausflug siehe Seite 3</i>		
Mockau	10:00	Abendmahlsgottesdienst		<i>Pfr.i.R. L. Popp</i>

<b>12. Mai</b>		<b>Exaudi</b> (6. Sonntag nach Ostern)		
Schönefeld	9:30	Orgelmatinee		<i>H. Min</i>
	10:00	Abendmahlsgottesdienst 		<i>Vertretung</i>
Thekla	10:00	Festgottesdienst mit Jubelkonfirmation 		<i>Pfr. K. Taut</i>
		<i>(mit Instrumentalkreis)</i>		

<b>19. Mai</b>		<b>Pfingstsonntag</b>		
Mockau	10:00	Abendmahlsgottesdienst <i>(mit Kantorei)</i>		<i>Pfr. J. Markert</i>

<b>20. Mai</b>		<b>Pfingstmontag</b>		
Schönefeld	<u>18:00</u>	Andacht am Lagerfeuer im Pfarrgarten <i>(mit Kinderflötenkreis)</i>		<i>Pfrn. G. Markert, Pfr. K. Taut</i>

<b>26. Mai</b>		<b>Trinitatis</b>		
Schönefeld	10:00	Festgottesdienst mit Jubelkonfirmation <i>(mit Seniorenchor)</i>		<i>Pfr. K. Taut</i>
		<i>mit Kirchencafé ab 9:30</i>		
Thekla	10:00	Open air Gottesdienst am Baggersee 		<i>Pfrn. G. Markert</i>
		<i>(mit Band „Open up“)</i>		

<b>02. Juni</b>		<b>1. Sonntag nach Trinitatis</b>		
Schönefeld	9:30	Orgelmatinee		<i>H. Min</i>
	10:00	Abendmahlsgottesdienst 		<i>Pfr. K. Taut</i>
Mockau	10:00	Festgottesdienst mit Jubelkonfirmation 		<i>Pfr. J. Markert</i>
		<i>(mit Instrumentalkreis)</i>		

<b>08. Juni</b>		<b>Sonnabend</b>		
Schönefeld	17:00	Festliches Konzert zum Jubiläum des Posaunenchores <i>(siehe Seite 12)</i>		

<b>09. Juni</b>		<b>2. Sonntag nach Trinitatis</b>		
<u>Nikolai-</u>	10:30	Vorprogramm		
<u>kirchhof</u>	11:00	Ökumenischer Gottesdienst		
Schönefeld	<u>16:00</u>	Krabbelgottesdienst		<i>Marike Wolf, Pfr. K. Taut</i>

**Liebe Gemeinde,**

Herzliche Einladung zu einer neuen Kirchenmusik-Reihe, den über das Kirchenjahr verteilten Orgel-Matinee. Diese finden in der Regel am 2. Sonntag des Monats um 9.30 Uhr in der Gedächtniskirche Schönefeld auf der Orgelempore statt. Dabei werde ich Ihnen in ca. 20 Minuten je ein besonderes Werk des Orgelrepertoires, eine Stilepoche oder einen Komponisten vorstellen, etwas dazu erläutern und dann das jeweilige Stück spielen.

Somit soll für alle Interessierten ein Zugang und Kennenlernen des so vielschichtigen und bedeutenden Instrumentes Orgel und zum großen Erbe der Orgelmusik ermöglicht werden.

*Ihre Hee-Jung Min*

*Sonntag, 14.04. 2013, 9.30 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld*

Johann Sebastian Bach

Concerto in a-Moll (nach Vivaldi), BWV 593

*Sonntag, 12.05. 2013, 9.30 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld*

Carl Philipp Emanuel Bach

Orgelsonate in a Moll, Wq.70

*Sonntag, 07.04.2013, 16.00 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld*

**Familiengottesdienst mit dem Kindermusical „Bruder Martinus“**

Jürgen Werth (Text), Siegfried Fietz (Musik)

Ein Musical über Martin Luther, sein Leben, seine Lehre, aber auch seine Zweifel und schweren Stunden in einer Bearbeitung von Marieke Wolf, Manuela und Stephan Vorwegk.

Gestaltet und aufgeführt wird es von den Teilnehmern der diesjährigen Kurrendesingwoche und der Band „Open up“.

Leitung: Manuela Vorwegk

*Sonntag, 08.06. 17.00 Uhr Gedächtniskirche Schönefeld*

**Festkonzert zum 65jährigen Bestehen des Schönefelder Posaunenchores**

Herzliche Einladung zum Jubiläumskonzert.

Der Posaunenchor hat hierfür auch ehemalige Bläser eingeladen und gestaltet mit der Kantorei unserer Gemeinde ein festliches Konzert mit geistlichen und weltlichen Werken von Heinrich Isaac bis Stefan Jänke.

Leitung: Manuela Vorwegk und Hee-Jung Min

## Spieglein, Spieglein...

### Taufgedächtnisgottesdienst mit Familienmittagessen



Am 28.04. laden wir alle Täuflinge unserer Gemeinde zu einem gemeinsamen Taufgedächtnisgottesdienst ein. Natürlich bekommt ihr auch noch eine persönliche Einladung mit der Post, an dieser Stelle der Termin nur schon einmal zum Vormerken. Wir wollen diesmal dem Geheimnis des großen Spiegels auf den Grund gehen. Wen sehe ich, wenn ich hineinblicke? Was spiegelt sich dort eigentlich?

Und bitte, bringt alle Eure Taufkerze mit! Wer nach dem Gottesdienst noch Lust und Zeit für ein gemeinsames Mittagessen hat, der sei herzlich in das Gemeindehaus in Schönefeld eingeladen, dort stehen wieder viele köstliche Suppen für uns bereit. Eine kurze Anmeldung bei Frau Ritter wäre für unsere Planung sehr hilfreich (6014081).

*Es freuen sich auf Euch Pfr. Johannes Markert und Marieke Wolf*

## Kurs zum Kinderabendmahl im Juni

Auf vielfachen Wunsch der Eltern haben wir den Kurs zum Kinderabendmahl später ins Jahr verlegt und zwar in den Juni. In dieser Woche wurden zu diesem Anlass Einladungen an alle Eltern getaufter Kinder unserer Gemeinde ab der 3. Klasse (ca. 8 Jahren) verschickt. Auch in der Christenlehre haben wir begonnen, das Thema Abendmahl etwas genauer unter die Lupe zu nehmen. Der genaue Termin des **Vorbereitungskurses für Eltern und Kinder** ist nun der **22. Juni** von 14:30-17:30 im Schönefelder Pfarrhaus. Das Erstabendmahl findet gleich am nächsten Tag, am Sonntag, dem **23. Juni** im gemeinsamen Gottesdienst statt. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen und melden Sie sich bitte verbindlich bis zum 1. Juni in den Gemeindebüros oder bei Marieke Wolf an.



## KÜK - Kinder-Überraschungs-Kirche!

Wieder so eine neue Idee... Mit der Kinderüberraschungskirche wollen wir versuchen, auch kirchenferne Menschen des Stadtteils und der Umgebung in unsere Kirche einzuladen. Wir öffnen an diesem Nachmittag, am **25. Mai von 15:00-18:00** Uhr Türen und Tore der Schönefelder Kirche, des Pfarrhauses und vor allem des Gartens und bieten ganz Verschiedenes an. Zahlreiche Bastel- und Kreativangebote, eine kleine Kirchenführung, Spiele im Garten (mit Schwungtuch und Fußball). Zum Abschluss soll es ein großes Lagerfeuer mit Musik und Würstchen zum Abendbrot geben. Eingeladen werden Grundschulen über den Hort, Vorschulgruppen der Kindergärten und andere freie Träger des Planungsraums. Über eine Mithilfe (Kreativangebot, Werbung, Grillen, Feuermachen oä.) würde ich mich sehr freuen. Ein Planungstreffen findet am 25. April um 19:30 Uhr im Pfarrhaus in Schönefeld statt.



*Ihre/Eure Gemeindepädagogin Marieke Wolf*

## Frühlingsfest und großer Kindersachenflohmarkt

Irgendwann wird er kommen, der Frühling und wir feiern mit einem Frühlingsfest in Schönefeld. Und zwar findet das Frühlingsfest (Stadtteilfest) mit großem ökumenischem Gottesdienst in diesem Jahr am 5. Mai auf den Wiesen des CVJM statt. Die Christenlehrekinder und auch die Kinder des Kreises „Wolkentaucher“ des CVJM werden in diesem Jahr gemeinsam am Gottesdienst beteiligt sein. Auch der Chor und die Bläser sind wieder mit von der Partie.



### Das Besondere in diesem Jahr: Im Anschluss ist Kindersachenflohmarkt im Pfarrgarten Schönefeld!

Zum 3. Mal veranstalten wir einen Basar für Kindermode, Spielzeug und Möbel rund um das Schönefelder Pfarrhaus. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen, entweder einen eigenen Stand aufzubauen oder aber gemütlich über den Platz zu schlendern und etwas einzukaufen oder aber auch nur eine Tasse Kaffee oder ein Stück Kuchen zu genießen, während ihre Kinder im Garten ganz herrlich spielen können. Falls Sie neu-

gierig geworden sind und mitmachen wollen, melden Sie sich bitte bis zum 28. April unter 25647570 oder mariekef@yahoo.com an.

## Wir haben wieder XXL-Kindergottesdienst gefeiert...

...und viele sind nach Schönefeld gekommen, um an unserer Kinderkirchenführung teilzunehmen und im Anschluss an den Gottesdienst fröhlich miteinander zu essen und zu erzählen.

Das Geheimnis des braunen Koffers wurde natürlich wie versprochen gelüftet und die Kinder fanden darin eine große Anzahl an Bildern der Kirche und das Abgebildete galt es zu suchen (auch die kleinsten Ecken der Schönefelder Kirche wurden fotografiert). Die Kinder hatten großen Spaß und gaben sich viel Mühe und lernten so ganz nebenbei die Kirche ziemlich gut kennen. Außerdem fanden sich zahlreiche Gegenstände im Koffer: Blumen, Kerzen, Streichhölzer, eine Nummer auf einem Holzbrettchen, ein Parament (komischer Name, was ist denn das nun wieder?) und und und. Schnell haben wir die Gegenstände ihrem Platz zugeordnet



und ihre Bedeutung geklärt. Kurzum, es war ein lebendiger Kindergottesdienst, der uns allen großen Spaß gemacht hat. Vielen Dank auch den zahlreichen Helfern.

*Das Kindergottesdienstmitarbeiterteam*

## Erinnerung an den Themenabend „Kirchentag“

Unter dem Titel „So viel du brauchst - Biblische Perspektiven der Achtsamkeit“ wollen wir uns gemeinsam auf den diesjährigen Kirchentag in Hamburg vorbereiten. Am 18. April um 19:00 Uhr treffen wir uns im Mockauer Gemeindesaal in der Kieler Straße 51. Ich freue mich auf interessante Gespräche und viele neue Impulse.

*Ihre Gemeindepädagogin Marieke Wolf*

## Besinnliche Geburtstagsnachfeier

Lassen Sie uns zusammen noch einmal an Ihren Geburtstag denken, wenn Sie, liebe Jubilare, in den letzten Wochen 70., 75., 80. oder 85-jährigen Geburtstag feiern konnten. Seien Sie herzlich eingeladen zu Andacht, Kaffee und gemeinsamen Plaudern am Freitag, dem 26. April, 15 Uhr im Gemeindehaus in der Ossietzkystraße 39.

*Herzlich grüßt Ihr Pfr. Konrad Taut*

## Strickcafé für Jung und Alt

Falls Sie gerne stricken oder häkeln oder es schon immer einmal lernen wollten und nur nach der rechten Gelegenheit suchten, wollen wir Ihnen eine Möglichkeit dazu geben. Wir treffen uns ab 11. April immer Donnerstags von 15:30-17:00 im Schönefelder Pfarrhaus bei einer Tasse Kaffee und Keksen, um gemeinsam handzuarbeiten. Wir treffen uns extra im Mausraum, damit auch Mütter und Väter kleiner Kinder kommen können und die Kleinen die Möglichkeit haben zu spielen. Wir wünschen uns eine ganz altersgemischte Gruppe, fühlen Sie sich also herzlich eingeladen.

*Hai Nguyen und Marieke Wolf*

## Einladung zum

### Rogate - Frauentreffen 2013 in Leipzig – „Das geht gar nicht“

„Das geht gar nicht!“, so sagen wir, wenn wir an die Grenzen unserer Toleranz stoßen. Dabei sind wir irgendwie alle für Toleranz. Doch was heißt Toleranz konkret? Muss ich für alle anderen Menschen, alle mir fremden Einstellungen und Verhaltensweisen Verständnis haben? Wie energisch darf ich für meine Überzeugung einstehen, in der Familie, in der Gemeinde, der Gesellschaft? Und was sagt eigentlich die Bibel zu diesem Thema?

Wir laden alle Frauen und alle Interessierten herzlich ein, mit uns, den Veranstalterinnen, Antworten auf diese Fragen zu suchen.

Bitte bringen Sie, wenn möglich, pro Gemeinde 2-3 Sätze zum Thema mit: „Für uns bedeutet ‚Toleranz‘ ...“ (für uns in der Gemeinde, in unserem Kreis, für uns als Frauen).

Damit können sich die Gemeinden gegenseitig grüßen.

Das Rogate-Frauentreffen findet statt am:

**Sonnabend, d. 4. Mai 2013 um 14.00 Uhr im Saal der Bethanienkirche Leipzig, Stieglitzstr. 42.** Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum 30. April 2013 an Frau Dorothee Funke, Tel 0341 5216979 oder an das Sekretariat der Superintendentur, Tel 0341 212009430.

## Vorankündigung Familienrüstzeit

Es wird wieder eine Familienrüstzeit geben. Sie findet dieses Jahr in Schmannewitz am Wochenende 14.-16. Juni statt. Genauere Informationen folgen im nächsten Gemeindebrief.

## Matthäusgemeinde und Naturschutz – Wir machen mit!

### Rauchschwalben:

Als so genannte Kulturfolger besiedeln Rauchschwalben oft auch menschliche Behausungen. Leider sind Rauchschwalben in der Stadt sehr selten geworden. Meist leben sie in Pferde- oder Kuhställen, wo es auch zahlreiche Insekten als Nahrung gibt. Durch Sanierung von Gebäuden finden die in der Stadt lebenden Schwalben nur noch selten Unterschlupf. Im Hausdurchgang zur Matthäusgemeinde ist ein so seltener Brutplatz noch vorhanden. Frau Effenberger von der Gemeinde informierte Karsten Peterlein vom Naturschutzbund (NABU) und hat um Hilfe gebeten. Die Schwalben verschmutzen durch den zum Boden fallenden Kot den Hausflur, was den Mietern und Besuchern natürlich nicht gefällt. Aber dagegen gibt es ein einfaches Mittel:



Rauchschwalbe im Anflug

etwa 30-40 cm unterhalb der Nester angebracht werden bewährt, um die Verschmutzung zu vermeiden. Solche Bretter hat der NABU mit Unterstützung der Kirchgemeinde im Februar angebracht und nun können Mensch und Tier ohne Konflikte miteinander unter einem Dach leben. Wie schön es doch ist, wenn die Schwalben aus dem Winterquartier zurückkehren und uns mit ihrem melodischen Gezwitscher durch den Sommer begleiten. Frau Effenberger bittet wie in den letzten Jahren alle Vogelfreunde darauf zu achten, dass ab Mitte April bis September die Tür zum Hof geöffnet bleibt. Die Schwalben, die meist zweimal im Jahr brüten, können so ungehindert zu Ihren Nestern fliegen.

Seit Jahren haben sich Kotschutzbretter, die



Schwalbenbrett im Durchgang Kieler Str. 51

### Vogelschutz auf dem Friedhof Schönefeld:

Seit dem Frühjahr 2011 haben die Naturfreunde vom NABU auf dem Friedhof Schönefeld zwölf neue Nistkästen angebracht. Damit ist der Schönefelder einer von 6 Leipziger Friedhöfen, die an diesem Artenschutzprogramm für Höhlenbrüter teilnehmen. In den letzten beiden Jahren nutzten Kohlmeisen, Blaumeisen, Kleiber, Stare, Feldsperlinge und Gartenrotschwänze diese neuen Nisthilfen. Die Vogelschützer vom NABU bedanken sich für die Hilfsbereitschaft der Fried-



Karsten Peterlein am Nistkasten



Blaumeise mit Futter am Nistkasten

hofsmitarbeiter, die uns stets ihre große Leiter zur Verfügung stellen. Im Herbst werden die Nistkästen gereinigt. Wer Lust hat dabei zu helfen, kann sich gern an den NABU in der Corinthstraße 14 melden. Telefon: 0341-6884477

### Lebensraum Kirchturm:

Im Kirchturm der Stephanuskirche wurde Platz für eine neue Wohngemeinschaft.

Die Turmfalke, die seit Jahren in einem Nistkasten brüten und direkt von der Kieler Straße aus beobachtet



Nistkästen im Turm der Stephanuskirche

werden können, bekommen hoffentlich bald neue Nachbarn. Der zweite Nistkasten, der im Turm über dem Kirchschiß hängt war defekt, so dass es einer Reparatur bedurfte. Am 19. Februar hat der NABU zwei neue Dohlennistkästen eingebaut und dadurch wieder Brutplätze für die selten gewordenen Dohlen geschaffen. Die Dohle war im letzten Jahr „Vogel des Jahres 2012“. Bei einer Kartierung in Leipzig hat der NABU in der Brutsaison 2012 festgestellt, dass es 62 Brutpaare gibt. Da die Dohle, wie auch der Turmfalke gern besonders hohe Brutnischen sucht, sind Kirchtürme immer ein sehr beliebter Brutplatz. Die nächste Dohlenkolonie ganz in der Nähe der Stephanuskirche brütet im Dachgeschoss der Hochhäuser an der Mockauer Straße. Übrigens gibt es in allen 3 zur Matthäusgemeinde gehörenden Kirchen Nistkästen für Turmfalke, Dohle oder Schleiereule. Ende Februar wurden unsere Kirchen für die NABU-Auszeichnung „Lebensraum Kirchturm“ vorgeschlagen. Bei dieser Auszeichnung werden Gemeinden mit einer Plakette und Urkunde für das Engagement im Artenschutz ausgezeichnet. Unsere Vogelschutz-Aktivitäten des NABU-Regionalverbandes Leipzig e.V. werden von Spenden finanziert.

Informationen: [www.NABU-Leipzig.de](http://www.NABU-Leipzig.de)

*Karsten Peterlein / ehrenamtlicher Mitarbeiter  
beim NABU-Regionalverband Leipzig e.V.*



Turmfalkepaar am Nistkasten im Turm der Gedächtniskirche

## ***Zehn Fragen an ...***

***Hausmeister***

***...Horst Franke***

### **Was bedeutet Glück für Sie?**

Im vergangenen Jahr bin ich gleich zweimal Opa geworden, einmal durch einen Enkel und eine Enkelin. Es ist ein beglückendes Erlebnis, die eigenen Enkelkinder heranwachsen zu sehen.

### **Gott beantwortet Ihnen eine Frage, welche würden Sie ihm stellen?**

Wie wird das Gemeindeleben in 20 Jahren aussehen? Finden sich immer wieder Menschen, die es aus ihrem Glauben heraus neu gestalten ?

### **Ihre Lieblingsbibelstelle:**

Alles hat seine Zeit (aus Prediger 3,1-8)

### **Was ist Ihnen unangenehm?**

Ich mag keine Unverbindlichkeit und Unpünktlichkeit.

### **Welches Buch haben Sie gerade gelesen?**

Im Moment lese ich gerade das Buch „Sturz der Titanen“ von Ken Follett

### **Wie lautet Ihr Konfirmationspruch?**

Alle Dinge sind möglich dem, der glaubt. Markus 9,23

### **Wann haben Sie zuletzt gestaunt?**

Wissenschaft und Technik finde ich sehr spannend. Und täglich gibt es neue Erfindungen und Erkenntnisse, die unser Leben beeinflussen.



### **Welcher berühmte Mensch ist für Sie Vorbild?**

Jörg Zink, ein Theologe, Pfarrer und Publizist hat mich seit meiner Jugend sehr begeistert und geprägt. Seine Übersetzung des Neuen Testaments und seine Jahreskalender „Ein Wort für jeden Tag“ sind weiterhin eine spannende Lektüre.

### **Wo kann man Gott Ihrer Meinung nach am ehesten begegnen?**

Gott ist allgegenwärtig, man kann ihm in unseren Mitmenschen begegnen, in der Natur, der Stille und im Gebet.

### **Was wünschen Sie sich für die Gemeinde?**

Das wir mit Tatkraft und Gottvertrauen uns den Herausforderungen unserer Zeit stellen, zum Gedeihen und Wohle unseres Gemeindelebens.

**Christlich bestattet wurden:**



**Walter Butter**, 102 Jahre  
**Lothar Kalis**, 74 Jahre  
**Christa Lipfert geb Ansorg**, 74 Jahre

*Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,  
fürchte ich kein Unglück;  
denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.*  
*Psalm 23, 4*

In der Gartenanlage an der Stralsunder Straße hat unsere Gemeinde ein 275 m<sup>2</sup> großes **Gartengrundstück zu verpachten**. Interessenten melden sich bitte im Gemeindebüro (siehe hintere Umschlagseite).

**Gartenbau Lehmann** Trauerfloristik Grabgestaltung Grabpflege Dauergabpflege

Binsengrund 40 • 04349 Leipzig  
 Telefon 0341/9 21 45 70  
 Fax 0341/9 21 25 68

Telefon Geschäft Friedhof  
 Schlie 0341/9 11 52 53  
 Telefon Geschäft Friedhof  
 Schönefeld 0341/2 33 35 56

E-Mail:  
 info@gartenbau-lehmann.de

Internet:  
 www.gartenbau-lehmann.de

Bestattungshaus  
 Heidemarie Uhlig  
 Schönefeld Gorkistr. 131  
 Thekla Tauchaer Str. 78  
 - allezeit -  
 Tel. 2322313  
 fachgeprüfter  
 Bestatter

Alle Firmen, deren Werbung in unserem Gemeindebrief veröffentlicht wird, wollen wir gern empfehlen. Sie unterstützen die Herausgabe unseres Gemeindebriefes. **Herzlichen Dank** dafür.

**Friedrich Steinert**  
 Garten- und Landschaftspflege

Mendelejewstr. 25 04357 Leipzig Tel. 0341 / 6 01 84 30

*Physiotherapie*

Barbara Riedel  
 Manualtherapeutin  
 Bautzner Straße 20 · 04347 Leipzig  
 Telefon 0341 - 233 37 89

**Impressum:**  
 Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost  
 Redaktion: Pfr. J. Markert, Pfrn. G. Markert, Pfr. K. Taut, H. Ritter, R. Dittmar  
 Satz u. Layout: Roland Dittmar (Email: Roland.Dittmar@t-online.de)  
 Druck: Gemeindebriefdruckerei www.gemeindebriefdruckerei.de

<b>Pfr. Johannes Markert</b>	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 02 Email: joejmarkert@gmx.de
<b>Pfrn. Grit Markert</b>	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 03 Email: g.markert@gmx.de
<b>Pfr. Dr. Konrad Taut</b>	Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig Tel.: 0341/2 30 33 75 Email: konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de
<b>Kirchenvorstand Vorsitz</b>	Bernd Othmer Tel.: 0341/2 33 00 57 Email: info@ra-othmer.de
<b>Kantorin Hee-Jung Min</b>	Tel.: 0179/8 56 40 30 Email: heejungmin@hotmail.com
<b>Kantorin Manuela Vorwergk</b>	Tel.: 0341/8 79 86 31 Email: manualia@web.de
<b>G.-pädagogin Marieke Wolf</b>	Tel.: 0341/25 64 75 70 und 0163/6 72 98 79 Email: mariekef@yahoo.com

---

**Gemeinde im Internet:** [www.matthaeusgemeinde-leipzig.de](http://www.matthaeusgemeinde-leipzig.de)

---

**Pfarramt:** Frau Ritter Tel.: 0341 / 6 01 40 81, Fax: 0341 / 2 30 36 56  
Email: info@kirche-leipzig-nordost.de

**Kieler Str. 51 (Hof), 04357 Leipzig,**

Öffnungszeiten: dienstags 15:00-18:00, mittwochs 9:00-12:00

**Gemeindebüros: Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig,**

Öffnungszeiten: donnerstags 13:00-17:00, Tel.: 0341 / 6 01 40 81

**Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig,**

Öffnungszeiten: mittwochs 13:00-17:00, Tel.: 0341 / 6 01 40 81

**Bankverbindung:**

„Ev.-Luth. Kirchenbezirk Lpz.“

Kto-Nr. **16 2047 90 43** BLZ: **350 601 90** Bank für Kirche und Diakonie- LKG Sachsen,  
Verw.-Zweck: **Leipzig Nordost 1813** und Ihre persönlichen Verwendungszweck

---

**Verein zur Förderung der Ev.-Luth. Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost:**

Spendenkonto – Nr.: **131 017 6** bei DKB Berlin **BLZ 120 300 00**

---

**Friedhof Thekla:** Herr Trepte Tel.: 0341 / 92 64 839  
od. Ev.-Luth. Friedhofsverband Tel.: 0341 / 44 23 753  
[www.friedhofsverwaltung-leipziger-kirchen.de](http://www.friedhofsverwaltung-leipziger-kirchen.de)  
Öffnungszeiten: Di 13:00-16:00 und nach Vereinbarung

**Friedhof Schönefeld:** Frank Lehmann Tel.: 2 31 21 26 Fax: 2 34 83 35  
Öffnungszeiten: Di 14:00-18:00, Mi u. Do 8:30-12:30  
Bei Zahlungen: Kto-Nr.: 110 100 18 32 BLZ: 860 555 92 bei Sparkasse Leipzig

---

**Telefonseelsorge:** 0800-111 0111 und 0800-111 0222

---